

300. Ausgabe Standortmagazin* der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Kiwanis Club unterstützt Frühberatungsstelle

Die Frühberatungsstelle ist für jede Unterstützung sehr dankbar. So hat der Kiwanis Club Erbach/Odenwald die Kosten für die Anschaffung der Maxi-Duplo-Steine übernommen. **Mehr auf Seite 2.**

OPEN-AIR GRÜNDERKINO

16.08.2019 ab 20 Uhr

Präsentation des Films „Startups Made in Germany“ von Norbert Apostel

Open-Air Gründerkino in Oberzent

Wie leicht oder schwer ist es, in Deutschland zu gründen? Welche besonderen Herausforderungen erwarten Gründer hierzulande? Welche Unterstützung erhält man für sein Vorhaben im Odenwaldkreis? Und welche insbesondere in Oberzent? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Open-Air Gründerkinos am 16.08.2019 in Oberzent beantwortet. **Mehr auf Seite 3.**

Jahrgang 13 - Ausgabe 300 / 01. August 2019

Soziales

AWO feiert runden Geburtstag mit einem Fest für die ganze Familie

AWO Integra Familienfest im Zeichen des 100. Geburtstag der Arbeiterwohlfahrt



Stolz über die Auszeichnung war nicht nur Tobias Herd (Mitte). AWO Integra Geschäftsführer Michael Albers freute sich über die herausragende sportliche Leistung. Foto: Susanne Magnus



Über eine Probefahrt mit dem Ford Speedster von Horst Damm freute sich auch Bettina Schmidt. Foto: Susanne Magnus.

VON SWEN KLINGELHÖFER

Mümling-Grumbach. Bei angenehmen Temperaturen präsentierte die AWO Integra wieder ein schönes Familienfest auf dem Werksgründe in Mümling-Grumbach. Gutes vom Grill, ein Mittagstisch und kühle Getränke gehörten ebenfalls zum AWO Integra Familienfest dazu. Die Livemusik kam dieses Jahr von den Männern und Frauen der Blaskapelle Langen-Brombach. Deren musikalisches Können sorgte bei großen und kleinen Gästen für beste Laune und Unterhaltung. Die AWO Integra Gesangsgruppe „Grumbacher Spatzen“ sang einige Klassiker, die zum Mitmachen

einladen. Das Fest bot aber auch Anlass, die besonderen Leistungen bei den Hessischen Landesspielen Wintersport 2019 zu ehren.

Die Sportler der AWO Integra Mike Meyer, Tobias Herd, Felix Hary, Pia Faßhauer, Sven Schöngart, Robert-Ole Hertek und Vanessa Kostyra holten in den Disziplinen Langstrecke 500 m und 1000 m, sowie Sprintstrecke 50 m und 100 m insgesamt 11 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen. Nicht nur die beiden Trainer Thorsten Arnold und Rainer Schnellbacher waren stolz auf die beachtliche Leistung ihres Teams. Auch AWO Integra Geschäftsführer Michael Albers freute sich über den Erfolg

und gratulierte unter Applaus der Festbesucher den Sportlern zu ihren Medaillen.

Über den Tag verteilt gab es für die Gäste immer wieder Gelegenheiten die Angebote der AWO kennen zu lernen, aber auch die Einrichtung im Wiesenweg zu besichtigen und sich über das Angebot der Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu informieren.

Auf dem Gelände selbst präsentierte sich die gesamte AWO Familie mit Ständen und Aktionen. Von Hilfeangeboten für ältere Menschen bis zur AWO Integra Kreativwerkstatt gab es viele Gelegenheiten mehr über die Ar-

beit und Angebote der AWO zu erfahren. Für die kleinen Besucher schlug das Spielmobil sein Quartier auf, eine Hüpfburg sorgte für riesigen Spaß bei den kleinen Gästen.

Ein besonderer Hingucker war ein fast 100 Jahre alter Oldtimer. Der Ford Speedster durfte sogar für eine Spritztour auf dem Beifahrerplatz genutzt werden. Weitere motorisierte Gesellschaft bekam der Ford im Laufe des Vormittags von vielen Oldtimern, die im Rahmen der Oldtimer-Rally ihre Prüfung direkt am Rande des Festes ableisteten und ein kleines Präsent für die bestandene Prüfung erhielten.

Die Zahl 100 ist in diesem Jahr mit einer besonderen Bedeutung für die AWO versehen. Die AWO wurde nämlich 1919 durch Marie Juchacz gegründet. Daher feiert die AWO in ganz Deutschland in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass gaben Susanne Magnus und Alexander Ludwig einen kurzen Einblick in die bewegte Geschichte der AWO, stilecht in Kleidung aus dem Gründungsjahrzehnt.

Freuen konnte sich die AWO Integra auch über prominenten Besuch. So ließ es sich Landrat Frank Matiaske nicht nehmen, das Fest zu besuchen. Auch Bundestagsabgeordneter Jens Zimmermann schaute bei der AWO Integra vorbei.

Auch im nächsten Jahr feiert die AWO Integra wieder am 2. Sonntag im Juli ihr Familienfest. Das wird 2020 am Sonntag, 12. Juli sein. <<



Arbeit und Soziales

InA gGmbH- Integration in Arbeit - schlägt mit Siegfried Eberle als neuen Geschäftsführer ein weiteres erfolgreiches Kapitel auf

Live-Schaltung der neuen Website des Unternehmens ist eine seiner ersten Amtshandlungen



Siegfried Eberle (Mitte) drückt gemeinsam mit der zweiten Geschäftsführerin Sandra Schnellbacher und Michael Vetter, Aufsichtsratsmitglied der InA gGmbH und Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziales, den Startknopf für den Live-Gang der neuen Unternehmenswebsite.

VON JANA BRENDEL

Erbach. Zum 01.06.2019 konnte der Maßnahmenträger InA gGmbH – Integration in Arbeit - einen neuen Geschäftsführer gewinnen. Siegfried Eberle, wird zukünftig, gemeinsam mit der bisherigen Geschäftsführerin Sand-

ra Schnellbacher, die weiterhin als Schnittstelle zum Kommunalen Job-Center fungieren wird, die Geschicke des Unternehmens leiten.

Mit dem 52-jährigen Unternehmer, der über 15 Jahre sein eigenes Bildungsinstitut leitete,

konnte für die InA gGmbH ein innovativer, kreativer aber auch branchennaher Lenker gefunden werden. Eberle ist Kaufmann und psychologischer Coach, baute in den vergangenen 20 Jahren insgesamt drei Unternehmen auf und war beratend bei Unternehmens- und Konzeptentwicklungen in der sozialen Branche tätig. Er kennt Bildungsträger wie die InA gGmbH seit vielen Jahren und begleitete in der Vergangenheit als Coach, Konzeptionist und Produktentwickler aktiv Träger im Raum Frankfurt / Hanau.

Seine Hauptaufgaben sieht Eberle vor allem in der Weiterentwicklung des Unternehmens als regionaler Bildungsträger sowie in der Stärkung der Bekanntheit und einer positiven Außenwahrnehmung. „Meine Visionen für die InA gGmbH sind die stetige Weiterentwicklung der Qualitäten und Produkte und die Gestaltung eines kundenorientierten, wertschätzenden und menschennahen Unternehmens. Wenn ich zehn Jahre nach vorne blicke, so sehe ich die 100% Tochter des Odenwaldkreises als Maßnahmenträger der Zukunft - mit innovativen, marktgerechten und zukunftsweisenden Angeboten für unsere Teilnehmenden. Die InA gGmbH wird

einen sichtbaren Teil zur regionalen Entwicklung des Odenwaldkreises beitragen“, so Siegfried Eberle auf die Frage, wie er seine Aufgabe als Geschäftsführer der InA gGmbH versteht.

Gesehen werden spielt hierbei eine wesentliche Rolle, auch was die Präsenz des Unternehmens im World Wide Web angeht. Deshalb war es dem neuen Geschäftsführer ein besonderes Anliegen, die Arbeiten an der neuen Homepage der InA gGmbH abzuschließen und diese an den Start zu bringen. Gemeinsam mit der zweiten Geschäftsführerin Sandra Schnellbacher und Michael Vetter, Aufsichtsratsmitglied der InA gGmbH und Kreisbeigeordneter für Arbeit und Soziales, drückte er am 23.07. hierfür offiziell den Startknopf und stellte die Website live.

„Wir sind stolz darauf, wieder ein Stück mehr in das digitale Zeitalter vorgedrungen zu sein und mit der neuen Website allen Interessierten, die Angebote und Leistungen der InA gGmbH zeitgemäß und in einem modernen Design präsentieren zu können. Wir danken allen Beteiligten, die in den letzten Monaten hart an der Umsetzung gearbeitet

haben“, hieß es von Seiten der Verantwortlichen. Unter www.ina-odw.de finden Kunden des Kommunalen Job-Centers, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen ab sofort Informationen zur Unternehmenskultur, zu Maßnahmen sowie zu Veranstaltungen und Aktionen.

Die InA gGmbH - Integration in Arbeit - wurde 2006 gegründet und hat ihren Sitz in Erbach. Seit 2012 ist der Odenwaldkreis alleiniger Gesellschafter des Unternehmens. Das gemeinnützige Unternehmen arbeitet bei der Erbringung von Arbeitsmarktdienstleistungen in verschiedenen Bereichen sehr eng mit dem Kommunalen Job-Center des Odenwaldkreises zusammen, hauptsächlich im Rahmen der Beauftragung als Maßnahmenträger i.R.d. § 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III. Dabei unterstützt die InA gGmbH die Integration von Kunden des Kommunalen Job-Centers in den Arbeitsmarkt und begleitet und fördert unterschiedliche Wege zurück in den Berufsalltag. Aktuell werden mit dem „InA- Bewerbercenter“, „MInA – Migranten Integration in Arbeit“, „Get Back“ und dem „Service Point Bewerbungen“ vier Maßnahmen erfolgreich durchgeführt. <<

Professionelle Unterstützung für ältere und gesundheitlich eingeschränkte Menschen

Weitere Alltagsbegleiter/-innen erhalten Zertifikate und dadurch eine neue berufliche Perspektive im Pflegebereich

VON JANA BRENDEL

Erbach. Seit kurzem gibt es im Odenwaldkreis offiziell elf weitere sogenannte „Betreuungskräfte gemäß § 53c SGB XI“ – sogenannte „Alltagsbegleiter“ (ehemals §87b SGB XI). Nach einer mehrmonatigen Qualifizierungsmaßnahme und erfolgreich bestandenen Prüfungen konnten drei männliche und acht weibliche Teilnehmer am 05.07.2019 ihre Zertifikate in Empfang nehmen.

Zukünftig werden die frischgebackenen Absolventen mit ihrer Arbeit dabei helfen, die Lücke des immer größer werdenden Bedarfs - vor allem für ältere und gesundheitlich eingeschränkte Menschen - an professioneller Hilfe im Alltag zu schließen.

Die neuen Alltagsbegleiter wurden hierfür in einer speziellen Maßnahme zur Förderung erwerbsfähiger Arbeitsloser, mit Interesse an einer Tätigkeit im Pflegebereich, ausgebildet. Die Maßnahme wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis, der Agentur für Arbeit und dem Maßnahmenträger F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH (Geschäftsstelle Michelstadt) durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifizierte Maßnahme, die Arbeitssuchenden die Ausbildung über einen Bildungsgutschein ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf ihre wichtige Aufgabe wurden die Maßnahmenteilnehmer durch

fachkundiges Personal intensiv in verschiedenen Themenbereichen - wie beispielsweise Rechtliche Grundlagen, Kommunikation oder Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, Beschäftigungs- und Aktivierungsmaßnahmen für ältere Menschen, Grundlagen der Pflege, Anatomie, Krankheitslehre und Hauswirtschaft - geschult. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs, eine Gesundheitsunterweisung und ein begleitendes Praktikum bei regional ansässigen Alten- und Pflegeeinrichtungen standen auf dem Programm.

In den Praktika konnten die theoretisch erworbenen Grundlagen der angehenden Alltagsbegleiter praktisch umgesetzt und erweitert werden. Die Praktikanten wurden dabei überwiegend als sehr engagiert wahrgenommen und sind nach Einschätzung der Pflegeeinrichtungen für eine Tätigkeit als „Alltagsbegleiter“ bestens geeignet. „Bereits während der Maßnahme konnte eine Teilnehmerin eine Arbeit aufnehmen. Zudem haben noch vor Ende der Qualifizierung zwei Personen eine Jobzusage erhalten, bei zwei weiteren Teilnehmenden steht eine Entscheidung noch aus“, verriet Ursula Schmidt, Leiterin der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH am Standort Michelstadt.

Eine Weiterbildung zum Alltagsbegleiter beziehungsweise zur Betreuungskraft bietet allen Teilnehmern der Maßnahme also sehr gute Beschäftigungschancen und den Einstieg in eine abwechslungsreiche und sehr sinnstiftende Tätigkeit, nicht zuletzt auch deshalb, weil der Fachkräftemangel im Pflegebereich auch im Odenwaldkreis deutlich spürbar und die Nachfrage nach professionellem Pflegepersonal weiter steigend ist.

gebereich auch im Odenwaldkreis deutlich spürbar und die Nachfrage nach professionellem Pflegepersonal weiter steigend ist.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Maßnahme und der anhaltenden Nachfrage nach einer Weiterbildung im Pflegebereich, wird das Bildungsangebot auch zukünftig weitergeführt. Fragen dazu beantworten Ursula Schmidt, Leiterin der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH am Standort Michelstadt Tel.: 06061-943717 oder per E-Mail: ursula.schmidt@fuu.de sowie die zuständige Verantwortliche im Kommunalen Job-Center, Cornelia Wind, Tel.: 06062 70-501, E-Mail: c.wind@odenwaldkreis.de <<



Informationen:

Ina gGmbH – Integration in Arbeit
Michelstädter Straße 12
64711 Erbach
Dienstgebäude:
Michelstädter Straße 6,
64711 Erbach
Telefon: 06062 70-3604

Kiwanis Club Erbach/Odenwald unterstützt Frühberatungsstelle

Maxi-Duplo-Steine für Kinder gespendet

VON GERT R. NEINDORFF

Odenwaldkreis. Die Frühberatungsstelle beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis besteht bereits seit dem Jahr 1987. Hier wird Kindern, die in der Zeit von der Geburt bis zum Einschulungsalter in ihrer Entwicklung auffallen, behindert oder von Behinderung bedroht sind, kompetente Hilfe angeboten. Die Frühberatungsstelle stellt dabei diesen Kindern und deren Familien ein präventives wohnortnahes und niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung. Dies ist eine Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers, die auch in den Sozialgesetzbüchern IX und XII normiert ist. Die Finanzierung der Frühberatungsstelle erfolgt neben dem Odenwaldkreis auch durch das Land Hessen und den Landeswohlfahrtsverband Hessen im Rahmen der Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen.

Zu den Aufgaben der Frühberatungsstelle gehören neben der heilpädagogischen Entwicklungsdiagnostik des Kindes unter Heranziehung diagnostischer Materialien und dem Anamnesegespräch mit den Erziehungsberechtigten verschiedene Förderangebote. Dazu müssen regelmäßig neue Spielmaterialien angeschafft werden, und zwar dieses Mal ein Set mit Maxi-Duplo-Steinen. Dieses farbige Set aus hochwertigem Kunststoff, das zu unterschiedlichsten Formen zusammengesteckt werden kann, regt die Kinder zum großräumigen Bauen an und unterstützt deren Farb- und Formwahrnehmung. Außerdem wird die Feinmotorik der Kinder durch das beidhändige Hantieren mit den Maxi-Steinen trainiert. Damit wird neben der Kreativität der Kinder deren kognitive und körperliche Entwicklung gefördert und die Phantasie angeregt. Die Maxi-Duplo-Steine sind außerdem genau auf die Bedürfnisse von Kindern bis zu einem Alter von fünf Jahren abgestimmt, lassen sich gut greifen und



Der Kiwanis Club Erbach/Odenwald mit Präsident Stefan Uhrig (rechts) und der ehemaligen Präsidentin Nina Schütz (2. von rechts) haben der Frühberatungsstelle Maxi-Duplo-Steine gespendet. Hierüber freuen sich Geschäftsführer Michael Vetter (2. von links), die Leiterin der Frühberatungsstelle, Annegret Hoffmann (Mitte) und Anna-Theresa Müller (links).

zusammensetzen und passen perfekt in die kleinen Hände. Außerdem sind die Steine langlebig und so geformt, dass es nicht zu Verletzungen kommen kann.

Bei der Anschaffung von Spielmaterialien ist die Frühberatungsstelle für jede Unterstützung sehr dankbar. So hatte sie beim Kiwanis Club Erbach/Odenwald wegen einer Unterstützung einer neuen Anschaffung angefragt. Obwohl erst im Jahr 2013 gegründet konnte der Kiwanis Club Erbach/Odenwald schon über 200.000 € an Spenden für Kinder- und Jugendprojekte sammeln. Damit wurden über 100 Projekte unterstützt. Mit mehr als 40 Mitgliedern aller Berufsgruppen ist der Odenwälder Kiwanis Club auch deshalb schnell zum drittgrößten Kiwanis Club in Deutschland geworden. Der Wohltätigkeitsverein unter der Leitung des Präsidenten Stefan Uhrig, dessen Schwerpunkt im karitativen Bereich und insbesondere in der Unterstützung von Kindern liegt, hat sich sofort bereit erklärt, die Kosten für die Anschaffung der Maxi-Duplo-Steine zu übernehmen. Die

Spende des Kiwanis Clubs kommt damit direkt den Kindern aus unserer Region zugute, die sich zusammen mit der Frühberatungsstelle ganz herzlich für die großzügige Spende bedanken.

Informationen

Wer ein Event des Kiwanis Clubs unterstützen, Werbepartner werden oder dem Kiwanis-Förderverein eine Spende zukommen lassen möchte, kann sich an den Charity-Beauftragten Jörg Thieme wenden, der unter der Email-Adresse charity@kc-erbach.de erreichbar ist. Außerdem kann der Kiwanis Club Erbach/Odenwald bei Interesse unter der Telefonnummer des Clubbüros, **06062 3882**, kontaktiert werden. Wer nähere Informationen über die Angebote der Frühberatungsstelle wünscht, kann diese dort unter der Telefonnummer 06062 9408-26 werktags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr erfragen. Eine Kontaktaufnahme ist außerdem per Email unter fbst@pz-odw.de möglich. <<

100 Mbit/s - noch schnelleres Internet durch neue Technik

Infos zum Anschluss auf der Internetseite der ENTEGA Medianet

Home Kombi

Internet Flatrate - Telefonie Flatrate ins dt. Festnetz

Home Kombi 100

Bis zu 100 Mbit/s	monatlich	49,90 €
Download Geschwindigkeit	einmalige Bereitstellung	59,90 € 0,00 €

[Produktdetails](#)

Home Kombi 50

Bis zu 50 Mbit/s	monatlich	46,90 €
Download Geschwindigkeit	einmalige Bereitstellung	59,90 € 0,00 €

VON RAINER KAFFENBERGER

Odenwaldkreis. Seit Anfang des Jahres 2019 können die Bürgerinnen und Bürger des Odenwaldkreises in den Genuss einer neuen Übertragungstechnik beim Odenwälder Breitbandnetz kommen. Bekanntlich basiert das Odenwälder Breitbandnetz auf einer Kombination von einer Anbindung von Glasfaserkabeln zu den Kabelverzweiger der Deutschen Telekom AG die dann mittels Kupferleitungen zu den jeweiligen Hausanschlüssen führen. Die Technik erlaubt derzeit eine Bandbreite von 25 bis 50 Mbit/s abhängig von der Länge der „letzten Meile“ auch „TAL“ (TeilnehmerAnschlussLeitung) bezeichnet. Das Breitbandnetz wird von der Entega Medianet GmbH aus Darmstadt betrieben.

Weitere Ausbaustufen

„Durch das neue Vectoring-Verfahren werden Störungen und Signal-Dämpfungen bei den Kupferleitungen der Telekom auf der „letzten Meile“ ausgeglichen und erlauben somit eine höhere Bandbreite. Diese VDSL Vectoring-Verbindungen gehen bis zu 100 Mbit/s (Eingang) bzw. 40 Mbit/s (Ausgang). Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) mit ihrem Tochterunternehmen Brenergo hat durch eine Investition in die Übertragungstechnik die Grundlage ge-

schaffen, dass rund ca. 7.000 Anschlussnehmer im Odenwaldkreis von einer höheren Bandbreite profitieren können. Dazu zählen Unternehmen, der Einzelhandel, Selbstständige andere Gewerbetreibende und private Haushalte. Damit setzt die OREG einen weiteren wichtigen Baustein in die digitale Infrastruktur des Odenwaldkreises“, erläutert der stellv. OREG-Geschäftsführer Detlef Kuhn.

Informationen

„Einen technisch bedingten Haken hat dieses ganze Verfahren allerdings: Um in den Genuss der höheren Bandbreite zu kommen, müssen die einzelnen Kunden an einen Kabelverzweiger angeschlossen sein, der maximal 500 Meter von einem sog. Hauptverteiler entfernt ist. Egal ob diese Haushalte bereits Kunden der Entega Medianet GmbH sind oder nicht. Auf der Internetseite www.entega.de oder bei der Servicenummer 06151 709-2900 erfahren Interessierte ob diese eine 100 Mbit/s-Verbindung bekommen können. Auch bei den Kundenbetreuern des Entega-Breitband-Infomobils dessen Termine und Standorte unter www.oreg.de/breitbandinfomobil veröffentlicht sind kann eine Abfrage durchgeführt werden.“, so stellv. OREG-Geschäftsführer Detlef Kuhn abschließend. <<

* In eigener Sache

300. Ausgabe Standortmagazin Odenwaldkreis

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) hat mit anderen kreiseigenen Institutionen im Februar 2006 eine Kooperation mit dem Odenwälder Journal vereinbart, um das damalige Magazin „Odenwaldregional“ - heute „Standortmagazin Odenwaldkreis“ - zu veröffentlichen, um über die Aufgaben der OREG und den kreiseigenen Institutionen zu berichten.

Die OREG und die Partnerunternehmen berichten hier über ihre Themen wie Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Existenzgründung und Beratungsleistungen, Gewerbeflächen, Fachkräftesicherung, Mentoren-Netzwerk, ÖPNV sowie über die Unternehmen im Odenwaldkreis sowie deren innovativen Produkte. Die Partnerunternehmen des Magazins stellen ihre Themen Arbeit und Soziales, Weiterbildung, Gesundheit und Pflege, Ausbildung und Beruf, Breitbandausbau im Odenwaldkreis und Veranstaltungen vor. Das „Standortmagazin Odenwaldkreis“ ist hierbei ein wichtiges Marketinginstrument für die Region Odenwaldkreis und darüber hinaus.

Heute, nach bisher 299 Ausgaben und im 13. Jahrgang veröffentlichen wir die 300. Ausgabe des Magazins, bedanken uns bei der Presseabteilung des Landratsamtes, bei unseren Leserinnen und Lesern und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen sowie dem Verlag Odenwälder Journal.

Detlef Kuhn
Stellv. Geschäftsführer

Rainer Kaffenberger
Redaktion/Satz/Layout

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Erfahrene u. Motivierte Frau (62 J) aus Erbach mit sehr guten MS-Office Kenntnissen und sehr guten russischen Sprachkenntnissen sucht Arbeitsstelle als Bürokaufkraft. Führerschein und PKW sind vorhanden. Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und eine disziplinierte Arbeitsweise runden mein Profil ab.
Chiffre: 2019-46

„Ich möchte Ihrem Tag die Langeweile vertreiben“. Kontaktfreudige und hilfsbereite Frau, 50 Jahre mit leichter Körperbehinderung, sucht eine Teilzeitstelle als Betreuungskraft für ältere Menschen (nach § 53c SGB XI). Meine Stärken sind der Umgang mit Senioren, die Hilfe in ihrem Alltag und in ihrem Haushalt brauchen. Ich komme aus Bad König, Führerschein und Pkw sind vorhanden.
Chiffre: 2019-47

Erfahrung in der Logistik. Engagierter Mann kann zupacken. Kommissionieren, Einlagern und Auslagerungen sind meine Grundlagen. Stapler- und Führerschein sind vorhanden. Ich bin mobil und EDV-Kenntnisse gehören zu meinen Stärken.
Chiffre: 2019-49

„Metall ist meine Stärke“. Mann (39) sucht Arbeit im Bereich Metallbau. Erfahrungen als Mechaniker vorhanden. Qualifikationen: Ausbildung zum Schweißer. Pünktlichkeit, körperliche Belastbarkeit und handwerkliche Fähigkeiten gehören zu meinen Kompetenzen. Führerschein und Pkw sind vorhanden. Zum besseren Kennenlernen ist ein Praktikum vorab möglich.
Chiffre: 2019-50

Qualifizierte Alltagsbegleitung / -betreuung mit Führerschein, deutsch und türkischen Sprachkenntnissen sucht eine Vollzeitstelle im sozialen Bereich. Einfühlungsvermögen und Empathie sind weitere Kompetenzen. Ich behalte auch in anspruchsvollen Situationen meine freundliche und verbindliche Art.
Chiffre: 2019-51

Der Umgang mit Menschen, kombiniert mit handwerklichem Geschick sind meine Stärke. Junger Mann sucht eine neue Herausforderung in Teilzeit. Zuverlässig und Motiviert gehe ich die Aufgaben an. Bevorzugt im

Raum Dieburg und Groß-Umstadt.
Chiffre: 2019-52

Ich kann Ihnen moderne und kreative Lösungen für ihr Unternehmen anbieten. Im Bereich PR-, Webdesign, Reiseplanung und Social-Media finden Sie in mir eine kompetente, motivierte und flexible Mitarbeiterin mit russischen Wurzeln. Home-Office wäre auch möglich.
Chiffre: 2019-53

Ein genaues Auge und sorgfältige Arbeitsweise sind mein Markenzeichen. Allrounder mit handwerklichem Background, sucht neue Herausforderung. Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten runden meine Kompetenzen ab.
Chiffre: 2019-54

Erfahrener Produktionsarbeiter aus der Unterzent sucht eine neue Anstellung. Gerne auch in Schichtarbeit. Ich bin flexibel, belastbar und zuverlässig. Gerne überzeuge ich auch in einer Arbeitserprobung.
Chiffre: 2019-55

„Anpacken gehört zu meinen Stärken“. Engagierter Mann, aus Michelstadt, sucht Arbeit in der Produktion, Logistik oder Metall-Bereich (Schweißer). Qualifikationen: Erfahrungen in der Produktion, Pünktlichkeit, körperliche Belastbarkeit und handwerkliche Fähigkeiten. Führerschein und Auto sind vorhanden.
Chiffre: 2019-56



Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis
Natascha Kirchschrager
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Telefon: 06062 70-1551
E-Mail: n.kirchschrager@odenwaldkreis.de
Internet: www.odenwaldkreis.de

Entega-Infomobil zur Breitbandversorgung

Informieren Sie sich über das Hochgeschwindigkeitsnetz mit bis zu 100 Mbit/s



Donnerstag: 01.08.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr
Landratsamt
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach

Freitag: 02.08.19
Öffnungszeiten: 11.00 - 17.00 Uhr
Bienenmarktgelände
Wiesenweg
64720 Michelstadt

Montag: 05.08.19
Öffnungszeiten: 10.00 - 17.00 Uhr
Gemeinde Mossautal
Ortsstraße 124
64756 Mossautal

Dienstag: 06.08.19
Öffnungszeiten: 09.00-17.00 Uhr
Parkplatz an der Ev. Kirche
Marktplatz
64743 Beerfelden

Mittwoch: 07.08.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00-17.00 Uhr
AZE-Kommunikationstechnik
Heidelbergerstr. 6
64385 Reichelsheim

Donnerstag: 08.08.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr
Gemeindeverwaltung
Main Str. 1
64750 Lützelbach

Freitag: 09.08.19
Öffnungszeiten: 10.00 -17.00 Uhr
Am Rathaus der Stadt Breuberg
Ernst-Ludwig-Str. 2-4
64747 Breuberg

Mittwoch: 14.08.19
Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.00-17.00 Uhr
Bromischer Treff
Hauptstr. 3
64753 Brombachtal

Jetzt bestellen unter www.entega.de
- Telefon-Hotline während der Standzeiten zur persönlichen, individuellen Terminvereinbarung: 06163 - 82210

Veranstaltungen



Veranstaltungsserie „So geht das...“

Praxisnahe Vorträge zu relevanten Themen der betrieblichen Entwicklung

Mit der „So geht das...“-Veranstaltungsreihe bietet die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH praxisorientierte Vorträge zu relevanten Themen der betrieblichen Entwicklung an. Die einzelnen Veranstaltungen richten sich sowohl an Unternehmer/innen als auch an Existenzgründer/innen. Nach einem 30minütigen Vortrag und einer 30minütigen Fragerunde erhalten die Gäste auch 30 Minuten Zeit zum Netzwerken.

„So geht das: Mit Innovation Unternehmenszukunft sichern“ am 21. August 2019

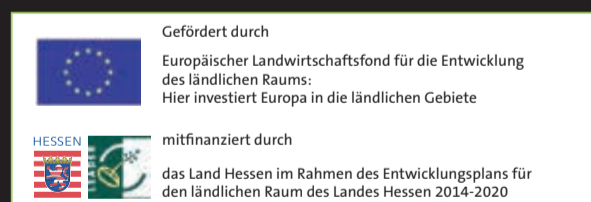
Referent: Ulrich Thierling, Geschäftsführer der LOC Systems GmbH, Oberzent
Datum: 21.08.2019 **Uhrzeit:** 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: OREG-Rathaussaal, Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64711 Erbach

Ihre Anmeldung nehmen wir aus Datenschutzgründen ausschließlich online unter oreg.de/veranstaltungen entgegen.

OPEN-AIR GRÜNDERKINO

16.08.2019 ab 20 Uhr

A. Stifter-Straße 17 in Beerfelden



Open-Air Gründerkino in Oberzent

Ein Abend im Zeichen der Gründung

Oberzent-Beerfelden Wie leicht oder schwer ist es, in Deutschland zu gründen? Welche besonderen Herausforderungen erwarten Gründer hierzulande? Welche Unterstützung erhält man für sein Vorhaben im Odenwaldkreis? Und welche insbesondere in Oberzent? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Open-Air Gründerkinos am 16.08.2019 in Oberzent-Beerfelden beantwortet.

Die Teilnehmer erwartet neben der Präsentation des Dokumentarfilms „Startups Made in Germany“, der die Startup-Szene in Deutschland kritisch beleuchtet, auch eine Frage-Antwort-Runde mit dem Regisseur des Films, Norbert Apostel. Außerdem wird es ein Testimonial eines erfolgreichen Gründers aus dem Odenwaldkreis geben. Verpassen Sie nicht diesen interessanten Abend rund um das Thema Gründung.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter: www.oreg.de/Veranstaltungen

Weiterbildung

Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Kurs für angehende Meister – Es sind noch Plätze frei!

Erbach. Die Kreishandwerkerschaft für den Odenwaldkreis bietet auch dieses Jahr nach den Sommerferien einen Vorbereitungskurs für die Teile III + IV der Meisterprüfung an. Lehrinhalte des Kurses sind Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebswirtschaft, Recht und Steuern sowie Arbeits- und Berufspädagogik mit Lehrlingsunterweisung.

Teil III - umfasst 220 Unterrichtseinheiten und endet ca. Mitte/Ende Januar 2020
Teil IV - umfasst 120 Unterrichtseinheiten Beginn Mitte/Ende Januar 2020 und endet ca. Ende März 2020.

Die Kursgebühr beträgt zurzeit für

• Teil III + IV - Meisterkurs -	€ 1.910,00
• Teil III Buchführung	€ 1.236,00
• Teil IV Ausbildereignungsprüfung	€ 674,00

Zugelassen zur Meisterprüfung werden Personen, die einen Gesellenbrief besitzen oder eine Facharbeiterprüfung in der Industrie abgelegt haben.

Wir weisen darauf hin, dass auch „Nichtmeisteranwärter“ den **Buchhaltungsteil** und die **Ausbildereignungsprüfung** separat voneinander belegen können!

Am 13. August 2019 findet ab 18:00 Uhr ein Infoabend im „Haus des Handwerks“, Alfred-Kehrer-Straße 2, 64711 Erbach statt.

Erster Unterrichtstag ist der 20. August 2019, ab 18:30. Der Kurs findet jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 18:30 - 21:15 statt.

Weitere Informationen für den Vorbereitungskurs sind bei der Kreishandwerkerschaft für den Odenwaldkreis, 64711 Erbach, Alfred-Kehrer-Straße 2, **Telefon 06062 – 95950** erhältlich.



Impressum

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung
Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung.
Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche
Kreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Optimal Werbe- u. Verlags GmbH
Nelkenstr. 1
64750 Lützelbach
Tel.: 06165 930 925

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum
Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des
Odenwaldkreises
AWO Hessen Süd
Entega Medianet GmbH

Satz/Layout/Design:
Rainer Kaffenberger (OREG)

In Kooperation mit

